



Kettenreaktion

Joa, genau so habe ich mir das vorgestellt mir den Kritiken. Genau dieses Gefühl beschleicht mich, seit ich den Betrag abgeschickt habe. Bleiben also nur zwei Alternativen für die Zukunft: Entweder ich bleibe bei den Dingen, die ich (bestätigt durch einige von Euch :wink: tatsächlich kann) oder ich nehme die H-E-rausforderung auch im nächsten Zehntausender wieder an und versuche mich noch mal an einer Literaturgattung, die so gut zu mir passt wie eine Festanstellung als menschlicher Routenplaner.

@ lebefroh

Zitat: Die Handlung kommt mir hier aber sehr viel länger vor. Die Zweifel hatte ich auch, nachdem ich die Geschichte in einem Rutsch runtergeschrieben habe. Dann habe ich die einzelnen Szenen für sich alleine ausprobiert und es ging (fast). Eine Böschung, wie ich sie im Sinn hatte hochklettern, ins Auto einsteigen, zum nächsten Block fahren, aussteigen und Hallo sagen ging in 1.15. Okay, leicht daneben, ich gebe zu.

@ Tape Dispenser

Zitat: In diesem Text finde ich die Vorgaben nicht erfüllt. Ich bin mir da inzwischen selbst nicht mehr sicher.

@ hobbes

Danke für die ausführliche Kritik, obwohl Du doch keine Pointen magst :-D

Zitat: gerade dieser Bürgermeister und die Praktikantin, das ist schon sehr stereotyp ja, das sollte es auch sein. Aber ich gebe zu, besonders feinsinnig ist das nicht.

Zitat: Ein Plastiksack ist für mich etwas anderes als eine Tüte. Da sind diese großen Müllsäcke damit gemeint. Die sind irgendwie beides: Sack und Tüte. Aber stimmt schon, ich hätte das feiner formulieren können.

Zitat: Am Riegel der Außenwand? Was soll das jetzt sein? Eine Hauswand? Irgendwas am Container? Der Riegel, mit dem man eine Außenwand des Containers lösen und aufklappen kann.

Zitat: Wo ist die Tüte denn jetzt aufgeplatzt, im Container? Jep, oder genauer gesagt: bei dem Vorgang, in den Container geschaufelt zu werden.

Zitat: Und als der Bürgermeister nach Hause kommt, hat der Enkel schon das Ding gefunden, das gerade noch an der Außenwand hing? Bisschen schnell, oder? Oder gibt es etwa zwei davon? Nene, das ist schon das EINE.

@ Heidi

Zitat: Ich finde, dass sie das nicht tun, dafür ist zu viel Handlung drin, zu wenig Atmosphäre. Daran werde ich arbeiten, wenn ich wieder mal einen Beitrag für den Zehntausender schreibe. Ich habe bewusst viel Atmosphäre rausgenommen, weil ich nicht zu nah an die Schreibweise kommen wollte, die ich in meinen U-



Kettenreaktion

Texten verwende. War wohl der falsche Weg, das ist mir nu klar.

Zitat: die Handlung geht ineinander über, es folgt alles chronologisch, weshalb von Minutensituationen nicht die Rede sein kann. ne, eigentlich nicht. Jeder Absatz fängt genau in der selben Sekunde an. Ich hatte zuerst vor, das Tee-Ei in jedem Absatz fett zu drucken, damit man sieht, dass es in jedem Absatz weiter hinten auftaucht. Habe mich dann dagegen entschieden, weil ich von Anfang an verraten hätte, dass das Tee-Ei wichtig wird. Da spricht wieder der Spannungsbogen-Fan aus mir. Ich sehe es ein: U ... nicht E.

@ Eredor

Schön, dass Dir die Idee an sich gefällt :)

Vermutlich habe ich die Minute tatsächlich zu optimistisch verplant. Beim nächsten Mal passe ich besser auf die Vorgaben auf.

Okay, die Feuersäule ist übertrieben.

@ Mardii

Joa, die Dauer der Minute ... das sehen wirklich viele Leute so. Schön, dass Dir der Humor gefällt!

@ Literätin

Zitat: Es gibt alles, was E nicht unbedingt braucht: eine spannende Handlung, die Auflösung am Ende, flüssigen gut lesbaren Sprachstil, eindeutig eine Botschaft und eine Moral der Geschichte. Ertappt ... das sehe ich inzwischen selbst so.

@ d.frank

Zitat: An dieser Stelle muss ich wohl aufpassen, was ich sage. neeee ... ich mag es ehrlich und hart *ggg*

Zitat: Trennt der Text nicht zu sehr zwischen Schwarz und Weiß, Gut und Böse? eigentlich nicht. Gut, der Bürgermeister steht eindeutig auf der einen Seite, Sabine auf der anderen. Alle anderen sind eigentlich nicht schwarz oder weiß.

@ firststoffertio

Zitat: Ich wittere hier Genre. Mit etwas Satire, vielleicht. Ich auch inzwischen.

Zitat: Geschrieben ist das routiniert. danke Dir :)



Kettenreaktion

@ Veith

Zitat: Ich hoffe, meine sarkastische Kritik trifft hier jemanden, der das abkann. Keine Sorge, das tut es. Wir kennen uns gut genug :)

Zitat: also, im Trash Bereich des Forums hätte ich diese Geschichte gerne und auch wohlwollend gelesen. hehe, danke Dir

Zitat: ernsthafte und anspruchsvolle Literatur? ist wohl nicht so meins ... man muss ja auch nicht alles können.

Zitat: also was parallel an verschiedenen Orten passiert, nicht nacheinander. hmmm ... jeder Absatz startet in der selben Sekunde. So ist es gedacht.

Zitat: hätte er als brillanter Chemiker (der muss er nämlich sein) nicht schnell was anderes finden können? Er ist eben nicht nur brilliant, sondern auch nerdy. SO der Typ Mensch mit Inselbegabung, der nicht in der Lage ist, eine vernünftige Bewerbung zu schreiben oder den nächsten Briefkasten zu finden.

Zitat: den anderen Personen im Haus passiert nichts Das habe ich nicht gesagt :wink: Nur der Enkel bleibt unverletzt.

Zitat: der Bürgermeister hat nur eine Fleischwunde am Oberschenkel. In meinem Kopf überlebt er das nicht. Ich wollte nur klarmachen, dass der Ursprung der Explosion in seiner Hosentasche zu suchen war.

Zitat: aber dafür ist mir das nicht überzeichnet, nicht Spiegel vorhaltend genug. jo, daran muss ich arbeiten, definitiv.

Zitat: Mir scheint, dieser seltsame Zünder wurde nur als Plot Device für die Geschichte erfunden. irgendwie ja.

Zitat: Ferner hatte ich schon darüber nachgedacht, dir meinen letzten Punkt einfach zu schenken, Gut, dass DU das nicht getan hast ^^ ... die Art Punkte sind unangenehmer als ein Nuller *ggg*

Zitat: Also verleihe ich dir lieber das imaginäre klavierspielende Krokodil in azurgelb, handsigniert von Leo Taxil und Hugo Ball. Ich hoffe, es gefällt dir. Aber Vorsicht – explodiert, wenn es innerhalb von zwei Tagen mit Puderzucker und Senf in Berührung kommt. okay, ich bin gespannt auf Leipzig :P

@ Kiara

Danke Dir :)

@ Catalina

Vielen Dank für die liebe Antwort. Schön, dass mein Schreibstil bei Dir ankommt.



Kettenreaktion

@ Michel

Eigentlich hab ich die einzelnen Absätze mit der Minute ausgetestet. Muss halt alles ineinander greifen. Aber stimmt schon: war wohl zu optimistisch. E ist wohl tatsächlich nicht meins, aber einmal im Jahr versuche ich mich daran. Irgendwann lerne ich das auch noch und überrasche Euch alle :)

@ Jenni

Zitat: Wenn das Muster nur ein Loch in den Oberschenkel sprengt, In meiner Vorstellung tötet der Sprengstoff den Bürgermeister. Mit der Formulierung wollte ich nur die Quelle der Explosion aufklären.

Zitat: Der Obdachlose hält das Muster immer explosionsbereit aber schafft es, dass es in all den Jahren nie 38°C erreicht hat? Die Erwärmung führt nur dann zur Explosion, wenn der Sprengstoff vorher in Milchsäure getaucht wird. Genau das passiert, weil die Thermoskanne (hja, die Milchsäure hat er auch die ganze Zeit aufgehoben) kaputt geht und ausläuft. Deshalb auch der Gestank im Container.

@ anderswolf

Danke für Deine ehrliche Kritik. Bis zum nächsten Zehntausender werde ich an mir arbeiten. Du hast Recht: Bis auf diesen jährlichen Wettbewerb ist das nicht meine Ecke.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).